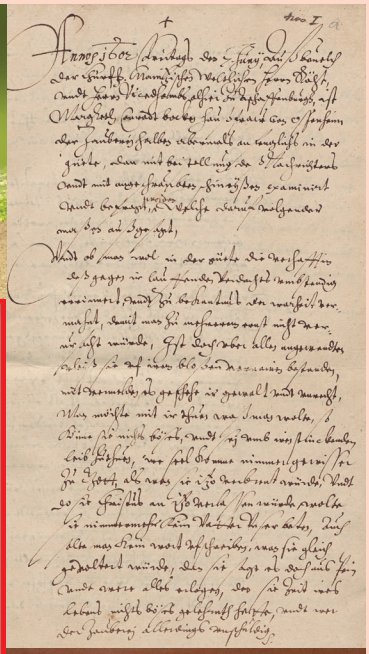
Neuerscheinung:



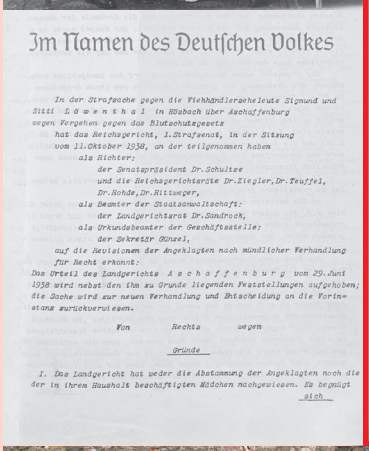
Aschaffenburger Jahrbuch

für Geschichte, Landeskunde und Kunst des Untermaingebietes

Band 33 · 2019

Aus dem Inhalt:

- *Theodor Ruf:* Zur Geschichte einiger Spessartburgen im 12. und 13. Jahrhundert
- *Thomas Steinmetz:* Die Burgengruppe von Klingenberg am Main
- *Jens Friedhoff:* Uff Baw undt Besserung des Haußes. Beobachtungen zur baulichen Entwicklung des Schlosses Mespelbrunn im Spiegel der archivalischen Überlieferung
- *Heinrich Fußbahn:* Neue Quellen zu den Aschaffenburger Hexenprozessen
- *Hans-Bernd Spies:* Marksteine der preußischen Außenpolitik seit 1795, der deutsche Erstdruck des französischerseits abgefangenen Briefes des Ministers Stein an Fürst Wittgenstein (1808) in der „Aschaffenburger Zeitung“ und der Beginn eines Zerwürfnisses
- *Franka Rossel:* Carl Eckart, ein bayerischer Offizier zur Zeit der 1848er Revolution
- *Ingrid Heeg-Engelhart:* Die jüdische Bevölkerung der Gemeinde Hösbach
- *Ernst Holleber:* Der Amtshof des Vizedoms in Aschaffenburg, Treibgasse 28
- *Ernst Holleber:* Das Fachwerkhaus Sandgasse 33 in Aschaffenburg
- *Rezension:* Die Judenpolitik der Mainzer Erzbischöfe und Kurfürsten
- ausführliches Personen- und Ortsregister



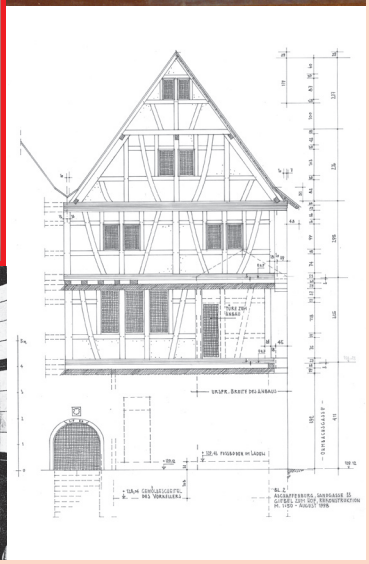
Im Namen des Deutschen Volkes

In der Strafsache gegen die Viehhändlerseheleute Sigmund und Sitti L o w e n t h a l in Hösbach über Aschaffenburg wegen Vergehen gegen das Blutschutzgesetz hat das Reichsgericht, 1.Strafsenat, in der Sitzung vom 11.Oktober 1938, an der teilgenommen haben als Richter: der Senatspräsident Dr.Schultze und die Reichsgerichtsräte Dr.Ziegler,Dr.Teuffel, Dr.Rohde,Dr.Rittweger, als Beamter der Staatsanwaltschaft: der Landgerichtsrat Dr.Sandrock, als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle: der Sekretär Dürer, auf die Revisionen der Angeklagten nach mündlicher Verhandlung für Recht erkannt: Das Urteil des Landgerichts A s c h a f f e n b u r g vom 29.Juni 1938 wird nebst den ihm zu Grunde liegenden Feststellungen aufgehoben; die Sache wird zur neuen Verhandlung und Entscheidung an die Vorinstanz zurückverwiesen.

Von Rechts wegen

Gründe

I. Das Landgericht hat weder die Abstammung der Angeklagten noch die der in ihrem Haushalt beschäftigten Mädchen nachgewiesen. Es begnügt sich



Aschaffenburger Jahrbuch – Band 33 (2019)

453 Seiten, 80 Abbildungen (davon 35 farbig)

40,00 Euro (für Mitglieder 28,00 Euro)

ISBN 978-3-87965-133-7

Erhältlich ab sofort in der Geschäftsstelle des Geschichts- und Kunstvereins Aschaffenburg im Schönborner Hof, Wermbachstraße 15, 63739 Aschaffenburg, im Buchhandel oder über den e-shop unserer Homepage www.geschichtsverein-aschaffenburg.de.